

Der Spieltag



Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – SG Hamburg	4:4
BV Gifhorn – SG Vechede/Leng.	6:2
SG EBT Berlin II – SV Berliner Brauereien	1:7

1. Berliner Brauereien	7	7	0	0	46:10	14:0
2. SG EBT Berlin II	7	4	0	3	28:28	8:6
3. SG Luckau/Blank.	7	3	2	2	27:29	8:6
4. BV Gifhorn	7	2	3	2	29:27	7:7
5. HH Horner TV II	7	2	2	3	26:30	6:8
6. SG Vechede/Leng.	7	2	2	3	25:31	6:8
7. SG Hamburg	7	1	3	3	24:32	5:9
8. SSW Hamburg	7	0	2	5	19:37	2:12

FUSSBALL

1:2! MTV-A-Jugend auf Abstiegsplatz

VERDEN. Bittere Niederlage im Sechs-Punkte-Spiel für die A-Jugend des MTV Gifhorn: Beim JFV Verden/Brunsbrock verlor das Team in der Fußball-Niedersachsenliga mit 1:2 (0:1) und findet sich auf einem Abstiegsrang wieder. 20 Minuten lang war der MTV das bessere Team, lag aber dennoch zurück. „Es war ein Spiegelbild der letzten Spiele, wir bekommen zu einfache Gegentreffer. Uns fehlt aber auch ein bisschen das Matchglück“, berichtete MTV-Trainer René Wegner. Nach dem Wechsel war seine Elf wiederum gut in der Partie, erzielte den Ausgleich – und geriet kurze Zeit später erneut in Rückstand. Wegner: „Das war ganz schlechtes Abwehrverhalten.“ Ein Aufbäumen nach dem 1:2 blieb aus. „Natürlich ist unsere personelle Situation auch ein Grund. Aber wir jammern nicht, sondern müssen uns weiter verbessern.“

MTV: Syma – Martinowski, Lorenz (61. Greiling), Weiß (78. Wehmann), Redemann – Epp, Dünow, Denker, Jansen – Selter, Ataye.

Tor: 1:0 (14.) Sievers, 1:1 (66.) Ataye, 2:1 (71.) Wolf. *mof*

BASKETBALL

TV Jahn stürmt mit 92:53 an die Spitze

WOLFSBURG. Nach dem ersten Viertel (11:11) hatte es noch nicht nach dem nächsten Kantersieg des TV Jahn in der Basketball-Bezirksliga ausgesehen. Dass die Wolfsburger den SV Stöckheim am Ende trotzdem mit 92:53 (39:25) aus der Halle fegten und die Tabellen Spitze übernahmen, lag nicht zuletzt an Sven Kalkstein – er verwandelte insgesamt acht Dreier! „Irgendwann konnte er gar nicht mehr daneben werfen“, staunte Jahn-Teamsprecher Christian Wessel, der seiner Mannschaft nach bescheidenem Start eine Leistungssteigerung attestierte. Vor allem das letzte Viertel (30:10) war „überragend“. Was Wessel außerdem gefiel: „Alle Spieler haben gepunktet.“ Auch Farouk Jeddä. Der Jugendspieler erzielte bei seinem Herren-Debüt sechs Punkte. Am nächsten Wochenende ist der frischgebackene Tabellenführer erst mal wieder spielfrei.

„Das ist ärgerlich, weil wir so nicht in den Rhythmus kommen“, betonte Wessel. „Am liebsten würden wir gleich weiterspielen. Wir sind heiß!“

TV Jahn: Hein (4), Jeddä (6), Kalkstein (24), Kobidze (23), Krebs (6), Krüger (7), Lehner (13), Schell (4), Wessel (2), Wowra (3). *nik*



Klare Angelegenheit: Der TV Jahn (am Ball) schlug Stöckheim mit 92:53. *BORIS BASCHIN*

BVG beendet Sieglos-Serie

Badminton-Regionalliga: Gifhorn gewinnt Derby gegen SG Vechede/Lengede mit 6:2

VON MARCEL WESTERMANN

GIFHORN. Es geht doch! Die Sieglos-Serie des BV Gifhorn ist gerissen. Nach zuletzt zwei Niederlagen und zwei Remis setzte sich der Badminton-Regionalligist am Samstag mit 6:2 gegen die SG Vechede/Lengede durch. Vor allem erfreulich: Sowohl die Herrendoppel als auch die Damen-Matches entschieden die Gastgeber vor einer stimmungsvollen Kulisse endlich mal wieder für sich.

Es ging vor etwa 70 Zuschauern so gut los wie schon lange nicht mehr. Lea Dingler und Larina Tornow glänzten im Damen-

doppel, zwangen Katrin Schindler/Charlotta Reckleben mit 21:11 und 21:18 in die Knie. „Die Mädels waren diesmal viel stärker als zuletzt“, freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

Doch damit nicht genug: Die Herren legten nach. Dennis Friedenstab setzte sich zusammen mit Patrick Thöne knapp in drei Sätzen gegen Nils Rodefeld/Janik Schwarze durch – im dritten Durchgang gab's ein 21:18. Ebenfalls in die Verlängerung mussten Yannik Joop und Wolf-Dieter Papendorf, der gegen den Verein ran musste, von dem er im Sommer nach Gifhorn gewechselt war. „Es war schon etwas komisch, aber ich habe es versucht auszublenden“, sagte die Nummer 1. Gegen Michael Rösener/Henning Zanssen feierte das BVG-Duo im Entscheidungssatz einen 21:13-Erfolg – und krönte damit den Top-Start.

„Wir haben seit Jahren nicht mehr 3:0 nach den Doppeln geführt, da hat man eine

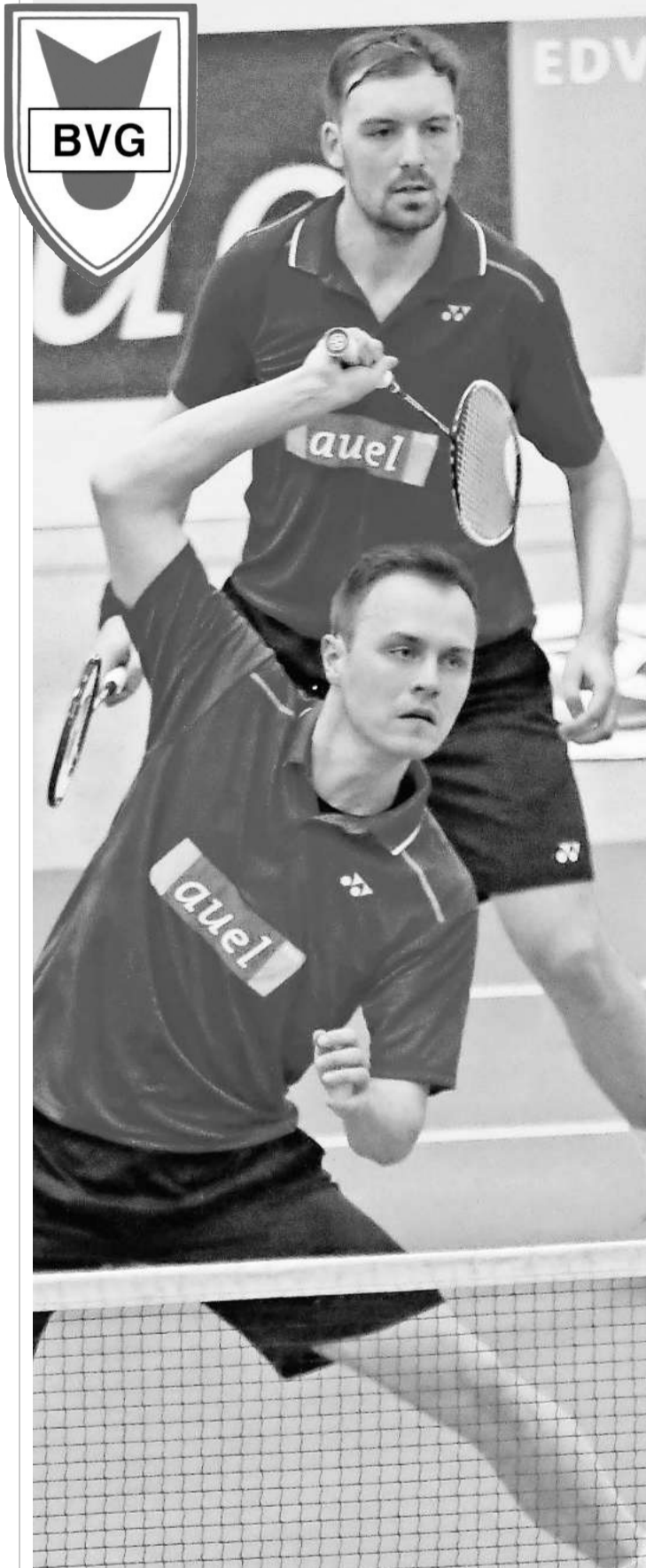
ganz andere Basis für die Einzel“, sagte Niesner und verriet das Geheimrezept: „Wir haben diesmal die Ansprache für die erste und zweite Mannschaft zusammen gemacht, das war vorher noch nie der Fall. Wir haben über die Doppel gesprochen, dass die Konzentration aufrechterhalten werden soll.“

Aber nicht nur in den Doppeln lief es. Angepeitscht von zahlreichen Fans (einige hielten es auch mit der SG), legte Dingler nach. Im Vergleich zu den Spielen zuvor lief sie diesmal im Dameneinzel auf, Tornow spielte Mixed. Und Dingler hatte gegen Reckleben alles im Griff, ließ beim 21:17, 21:16 nichts anbrennen – das Unentschieden war sicher. Doch damit wollte sich der BVG nicht zufrieden geben. In einem packenden zweiten Herreneinzel legte der Gifhorer Thöne gegen Rodefeld nach, hatte aber auch etwas Glück im dritten Satz. Beim Stand von 15:15 fielen gleich zwei knifflige Ballwechsel nach Schiedsrichterentscheidung zu seinen Gunsten aus – die Partie endete 21:16, der Sieg war perfekt.

Während Friedenstab gegen Müller ebenfalls in drei Sätzen noch einen drauf packte, unterlag Papendorf knapp mit 21:23, 18:21. Das Mixed ging ebenfalls an Vechede/Lengede. Doch das war letztlich nur noch Nebensache. „Die Mannschaft hat sich diesmal weniger Druck gemacht und ist mit einer breiten Brust ins Spiel gegangen. Alle haben super gekämpft, wir haben den Sieg erzwungen“, lobte Niesner sein BVG-Team nach dem Derbyerfolg.

BV Gifhorn – SG Vechede/Lengede 6:2

Damendoppel:	Tornow/Dingler – Schindler/Reckleben	21:11, 21:18
1. Herrendoppel:	Friedenstab/Thöne – Rodefeld/Schwarze	16:21, 21:17, 21:18
2. Herrendoppel:	Joop/Papendorf – Rösener/Zanssen	23:21, 15:21, 21:13
Dameneinzel:	Dingler – Reckleben	21:17, 21:16
2. Herreneinzel:	Thöne – Rodefeld	7:21, 21:18, 21:16
3. Herreneinzel:	Friedenstab – Müller	14:21, 21:10, 21:18
1. Herreneinzel:	Papendorf – Schwarze	21:23, 18:21
Mixed:	Joop/Tornow – Rösener/H. Moses	14:21, 17:21



Perfekter Start: Gifhorns Ex-Vechelder Wolf-Dieter Papendorf (v.) und Yannik Joop waren am 3:0 nach den Doppeln beteiligt.



Retter: Gifhorns Björn Momper behielt die Nerven. *FRANKE (2)*

Momper rettet Gifhorns Reserve das Remis

GIFHORN. Packend bis zum Schluss: Badminton-Oberligist BV Gifhorn II trennte sich zu Hause vom Tabellenzweiten SV Harkenbleck mit 4:4 – das Remis sicherte Björn Momper im letzten Spiel des Tages.

Dabei war sogar mehr drin, denn die meisten engen Partien gingen verloren. In den Doppeln mussten sich Max Schichta/Robin Niesner ebenso geschlagen geben wie Momper/Marvin Schmidt. Das Duo Michelle Beecken/Karen Radke dominierte klar und siegte in zwei Sätzen. Während die Youngster Schmidt (in drei Sätzen) und Herbst ihre Einzel abgaben, gewann Beecken ihr Duell deutlich mit 21:17, 21:6.

Und dann war das Spielglück auf Seiten des BVG. Das Mixed Schichta/Radke gewann, der Druck lastete auf Mompers Schultern. Der Gifhorer siegte in drei Sätzen. „Ich habe gekämpft, aber zu viele leichte Fehler gemacht“, sagte Momper, freute sich jedoch über den Punkt: „Insgesamt war es echt gut, das zweite Doppel hätten wir aber nicht verlieren müssen.“ *mwe*

Happy Birthday! Silber für Scoccimarro am Geburtstag

Judo – Grand Prix: Lessienerin wird in Taschkent erst im Finale gestoppt

TASCHKENT. Happy Birthday, Giovanna Scoccimarro! Die Lessienerin beschenkte sich an ihrem 21. Geburtstag selbst – mit Silber! In Taschkent wurde das Judo-Ass in der Klasse bis 70 Kilogramm erst im Finale von Michaela Polleres (Österreich) gestoppt. Nach Grand-Slam-Bronze Ende Oktober in Abu Dhabi gab's nun für Scoccimarro die erste Grand-Prix-Medaille.

„Ich bin mit dem Wettkampf sehr zufrieden, vor allem mit meinen ersten drei Kämpfen“, berichtete die 21-Jährige.

„Da war ich sehr konzentriert und fo-

kussiert.“ Nach einem Freilos brachten ihr Erfolge gegen Azhar Salykova (Kasachstan) und Szabina Gercsak (Ungarn) den Sieg in Pool B und damit den Halbfinal-Einzug. Hier ging's gegen die Niederländerin Hilde Jager in den Golden Score, den Scoccimarro für sich entschied. Damit hatte das Geburtstagskind Silber sicher.

Dabei blieb's auch, der EM-Dritten Polleres unterlag die 21-Jährige. „Das Finale war deutlich ausbaufähig“, so Scoccimarro. „Ich habe während des Ansatzes zu lange nachgedacht, ob er funktio-

nieren würde – und dann wurde ich gegengedreht.“

Heute Abend fliegt die Lessienerin weiter nach Japan ins Trainingslager. Dort ist sie dann auch beim Grand Slam in Osaka (23. bis 25. November) am Start, ehe es zurück nach Deutschland geht. *ums*



Starker Auftritt: Giovanna Scoccimarro (o.) holte Silber. *IJF*